

P. P.

Indem ich mir die Ehre gebe, einem geehrten Publicum die h6fliche Mittheilung zu machen, dass sich meine Gesch6ftslocalit6ten von jetzt ab
Grimmaische Strasse No. 26, parterre und 1. Etage,
gegen6ber dem F6rstenhause,

befinden, gestatte ich mir gleichzeitig kund zu geben, dass ich in der ersten Etage genannten Hauses eine dauernde

Kunst- und Kunstgewerbe-Ausstellung

er6ffnet habe.

Es ist mir durch das lebhaftere Interesse, welches bedeutende K6nstler, hervorragende Kunstindustrielle und t6chtige Kunsthandwerker meinem Unternehmen durch Ausstellung ihrer Sch6pfungen und Erzeugnisse entgegenbringen, m6glich, Kunstwerke und sich durch Formensch6nheit und gediegene Ausf6hrung auszeichnende kunstgewerbliche Erzeugnisse, vereint und in reichem Wechsel, zur Anschauung und zur Sch6nheit, Geschmackvolles und Gediegenes zu den angemessensten Preisen zum Verkauf zu bringen.

Meine Kunsthandlung, verbunden mit Bilderrahmenfabrik, Vergolderei, Buchbinderei, Kunstschl6sserei und dem Atelier zum Restauriren besch6digter Oel-, Aquarell- und Pastellbilder, Handzeichnungen, Kupferstiche etc., f6hre ich wie bisher weiter.

Indem ich bitte, das mir bis jetzt so reichlich geschenkte Vertrauen mir auch fernerhin zu Theil werden zu lassen und dasselbe auch meinem neuen Unternehmen entgegenbringen zu wollen, lade ich h6flich zum Besuch meiner Ausstellung ein und zeichne

Mit vorz6glicher Hochachtung
J. Norroschewitz.

Ausgestellt sind:

1) Oelbilder von:

Prof. Hans Gude „Sonntag am Bodensee“, Jos. Watter „Studienkopf“, A. Bergmann „Die Bettlerin“, Rob. Raus „Sonntag Nachmittag“, Pauline Blankenburg „Studienkopf“, E. Berninger „Bast in der W6ste“, L. Eibel „Stilleben“, H. L. Fischer „Aus einem arab. M6rchen“ und „Das Parthenon auf der Akropolis von Athen“, H. Hermann „Abendstimmung“, G. K6ken „Fr6hling“ und „Winter“, A. Langhammer „Landschaft“, J. Pollak „Im Atelier“, J. Schmidt „Hagen und die Dornweibchen“, H. Sch6tly „Landschaft“, E. Kurzbaner „Landschaft“.

2) Aquarellen:

J. Colquet „Gebirgslandschaft“, Th. Fourmois „Landschaft bei herannahendem Gewitter“ und „Holl6ndische Canallandschaft“, J. D. Harding „Landschaft mit Ruine“, F. Muet „Ansicht von Rom“.

3) Handzeichnungen von:

Adolf Menzel „Studienkopf“, Rud. Neitz „Entwurf zu einem Titelblatt“ (Federzeichnung), W. Friedrich „Entwurf zu einem Titelblatt“ (Federzeichnung).

4) Plastische Arbeiten von:

H. Goeschl „Incorable“ und „Voltaire Friedrich II. verlesend“, A. von Wahl „Reiterin“ (Bronze), Rob. Henze „Industria“ (Bronze).

5) Kunstgewerbliche Erzeugnisse von:

C. de Bonch6 „Glasarbeiten“, Galvanoplastische Anstalt und Broncegiesserei des Bayerischen Gewerbe-Museums „Dir. Bronzen und Imitationen nach alten Originalen“, F. Kaiser und R. Kirsch „Schneide-eisene Gegenst6nde“, J. & L. Lohmeyer „Gebrauchs-, Zier- und Prunkgef6sse“, F. Radspieler & Co. „Spiegel und Bilderahmen“, E. Weissenfels „Schmuckst6cke“, J. Novak „Inkl. Tauschgegenst6nde und in Kupfer getriebene Schalen“, F. B6hler „Lederwaaren mit Broncebeschl6gen“, Seitz & Seidel „Montierte Gl6ser und K6pfe“, F. S. Gestl Wwe. & Co. „Maj6liken“, Prof. Fritz von Miller „Verschiedene kunstgewerbliche Erzeugnisse in Bronceguss und getriebenem Silber“, E. Grohmann „Bronce-Email“, S. Garten „In Silber getriebene Prunkgef6sse“, K. Elster „Bronzen und Bronce-Email-Waaren“, R. Bichweiler „Maj6liken“.

Eintritts-Bedingungen zur Kunst- und Kunstgewerbe-Ausstellung von J. Norroschewitz.

Die Ausstellungsr6ume sind an Wochentagen von 9 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends, an Sonn- und Festtagen von 10 1/2 Uhr Morgens bis 2 Uhr Nachmittags ge6ffnet.

Die Eintrittspreise sind:

F6r eine Person und einmaligen Besuch — Mark 50 Pf. | F6r eine Familien-Dauerkarte, g6ltig f6r 1 Jahr und 2 Personen 8 Mark — Pf.
F6r eine Dauerkarte, g6ltig f6r 1 Jahr und eine Person 5 Mark — Pf. | F6r eine Familien-Dauerkarte, g6ltig f6r 1 Jahr und 3 Personen 10 Mark — Pf.
Jede weitere Person 2 Mark mehr.

Weinfube v. A. Gramm,
Klosterstra6e (Hotel de Saxe) Eingang Nr. 14.
ff. Weine, kalte u. warme S6uche
Verz6gliches
Frankf. Apfelwein
besonders kr6ftigen Mittags-
tr6nk empfiehlt selbst
W. Th. Thoma, Oberstr. 27.

Caf6 Richter,
Katharinenstra6e 7, 1. Et.,
fr6her Theaterpassage.
H. Konditoreiwaaren, kalte Speisen,
H. Bager- und B6ckerbier,
Best Berliner Weibier.

Halle'sche Str. Parkstra6e.
Goldene Kugel.
Heute: Speckkuchen u. Ragout an.
Adolph Forkel.

Wintergarten.
Heute fr6h
Speckkuchen.
T6gl. guten Mittagstisch in 1/2 Post.
Reichhaltige Abendkarte.
Biere vorz6glich.

Restaurant Birkenw6ldchen.
Gute Speckkuchen, Speisen und Getr6nke
bes6zgl. Regelma6ig ger6hrt. Ang. von Gr6nsbach.
Gute Speckkuchen, Mittagstisch & Sort.
60 u. 60 St6cker Bier vorz6glich.
Häusel's Restaurant, Bleichstra6e 5.
M6nningheim's Restaurant,
fr6her W6hler, Neumarkt 24.
Empfehle einen kr6ftigen Mittagstisch
& Cognac 75 u.
ff. Weibier und B6ckerbier Sch6nheit.
Gute Speckkuchen.
H. M6nningheim.

M6nchner Bierhalle, Burg-21.
Mittagstisch, sowie zu jeder
Tageszeit reich Speisefarte, Biere
vorz6glich, f6mmliche Locale zum
Restaur. eingerichtet, empfiehlt
H. Seidel.

Speise-Halle, Katharinenstr. 20, empf.
T6gl. Mittagstisch, Post 10 u.
ff. ein J. Dame s. Familien-Mittagstisch
ger6hrt. Of. mit Br6ud sub R. Z. 7 durch die
Uto Klemm'sche Buchh., Universit6tsstr. 22, erb.
Mittagstisch Seiler Stra6e 14, IV. u.
Obst u. fr6h. Wein-Mittagst. Nicolaisstr. 11, III.
Mittagstisch, fr6h, Silberstra6e 3, I. c.
Die Pfand-Gesch6fte
Gerechstra6e Nr. 67, I.
Reichstra6e Nr. 38, I.
Blumenstra6e Nr. 8, I.
Nicolaisstra6e Nr. 22, I.
Bierhaus am Abend u. Sonntag, den 24.
und 25. September, letzte Montag, den
3. Oct. er. w6hrend der Festtage geschlo6en.
Burgstra6e, Wessenthal, D6belenner,
Wolffsch.

Die Beibehaltung wegen Herrn Kirchherr
schere ich hierdurch ger6hrt.
Frau Wager.

Rennen zu Leipzig 1881.
Sonntag, den 18. September,
Nachmittags 3 Uhr.
Trib6nen-Handicap. Preis 1500 Mark.
Leipziger Stiftungspreis, 3000 Mark.
Jagd-Rennen. Preis 1000 Mark und Ehrenpreise
f6r die Reiter des ersten und zweiten Pferdes.
Beruhigungs-Rennen. Preis 1500 Mark.
September-Verkaufs-Rennen. Preis 1200 Mark.
Herbst-Steeple-Chase. Handicap, Herrenreiten.
Preis 1500 Mark, gegeben von einem Freunde des
Sports.

Preise der Pl6tze:
Mittel-Trib6ne II. Etage 3 Mk.
Trib6nen-Lageplatz 3 Mk.
Trib6nen-Sperrenplatz 2,50 Mk.
Ring, Stehplatz vor dem Sattelplatz 2 A. 1,00 Mk.
dritte und vierte Reihe 1,00 Mk.
Fussg6nger 10 u. — Sattelplatz 6 A. — Wagenkette 10 Mk.

Alle Billets m6ssen sichtbar getragen werden. — Hunde werden auf der Renn-
bahn nicht geduldet. — Anf6hr zur Leipziger Rennbahn nur durch den Petersteinweg
und die M6nzgasse nach dem Schleussiger Weg.

Buchh6ndler-B6rse.
Dienstag, den 20. September.
Schluss der Ausstellung
des neuesten Cataloges des von Hans Makart:
Der Sommer.
T6glich ge6ffnet von 9-6 Uhr. Preis 50 Pf.

Kunst-Lotterie des Albertvereins.
(Die 6ffentliche Ziehung erfolgt in Dresden am 1. Dezember 1881 u. Na. Tage.)
Ein (Haupt-) Gewinn: Gro6es werthvolles Del-
gem6lde von Herrn Professor Hans Makart in Wien,
„sub rosa“ betitelt, mit lebensgro6en Figuren etc.
Gewinn-Gewinne im Betrage von Mark 10.000, 6000, 4000, 3000, 2500,
2000, 1500, 1000, 500, 300 u. s. w. u. s. f. etc.
Sind zu beziehen durch das
Directorat des Albertvereins zu Dresden
und von dem Haupt-Gewinnlos der Kgl. Sach-
s.-Leit.-Lotterie, des H. H. Hauptvereins in Dresden.
Loose à 5 Mk.
Kunst-Gewerbe-Museum
von heute ab wieder ge6ffnet (3. Tagesloster).

Ev. J6nglings-Verein.
Sonntag, den 18. September, 6 Uhr Abends des 20. Stiftungsfestes.
Abends 6 Uhr Quappstreich im gro6en Saale des Vereinshauses, Nicolaisstr. 2. (Beynaber
Derr Volke Leuk und W6hlen.
Besuche und G6stere des Vereins sind herzlich willkommen. D. V.

Chorverein „Tonica“.
Gute Partie nach T6schena: Bezeichnung 1/2 Uhr Magdeburger Sch6ffel
NB. G6ste willkommen.
Schriftliche Namendungen zur Mitgliedschaft, zum M6nz- als gemischten Chor, werden
Kaiserstra6e Nr. 62, Restaurant Stadt's K6chsch6cker, entgegen genommen.
Der Vorstand, J. S. G.

Gesangverein Liederhort.
Gute Sonntag, den 18. September, 16. Stiftungsfest im Saale des Silberb6.
G6ste, durch K6chsch6cker eingef6hrt, herzlich willkommen. D. V.

Gas-Ver. Germania.
Sonntag, den 18. Septbr. 34 j6hriges
Stiftungsfest im Saale des Hrn. Elmer, Nicolais-
stra6e 14, wozu wir Freunde und G6stere des Vereins
herzlich einladen. Anfang 6 1/2 Uhr. D. V.

Kloppholz. Abendunterhaltung
(Concert, Theater, Tanz)
in der Thalia, Oberstra6e. Anfang 6 Uhr,
Ende 1/2 7 Uhr. G6ste willkommen. D. V.

Skerl'sche Kranken- und Begr6bnisscasse.
(Gemeinn6tziger V6rrein).
Gem66 27. III. 4 der Stat. wird den geehrten Mitgliedern hierdurch zur Kenntnis
gebracht, da6 der Vorstand von 1871 an aus folgenden Herren besteht:
H. Sch6nke, B6cherer, G. Reichardt, 26, v. III, J. Hagelin, Bierw6chter,
H. Trebitz, Schriftf6hrer, H. Vauel und H. Zierke, Vorstandswahl, E. W6der, Au-
sammener, Reichel Garten, Altes Rathsh6us 2, II. — Der Schriftf6hrer: E. Sch6nke, B6-
cherer, B6bergstra6e Nr. 12, I. A. Berger, J. Pr6diger, R. Hermann, J. G. G6rtel,
G. Lange, Dr. Weigler, P. Zander, G. Wagner.

Milit6r-Verein „Kameradschaft“
Leipzig.
Gute Abendkarte nach Knauthstr. 1/2 Uhr vor der Vereinskassenei ab,
wozu einladet der Vorstand.

Leipziger Beerdigungs-Anstalt
„Zum Frieden“
von
Gustav Schulze,
Windm6hlengasse Nr. 7b,
6bernimmt alle Arten von Beerdigungen und empfangt eine reichliche Anzahl von Beerd-
und Holz-Belegungen zu jetzigen Preisen.
Besondere G6stere f6r Beerdigungen und Belegung der Beerdigung werden nicht
berechnet.